Karl nümmes
24.08.2021

Philippinen-Solidarität weltweit

Presseerklärung zur weltweiten Protestaktio
gegen den Staatsterror des philippinischen D

Seit 2016 regiert in den Philippinen der faschistoide Trump-Kumpan
der „erste sozialistische Präsident" zu werden und beendet im Mai 2
mit schätzungsweise **30.000 Toten**. Konnte er damals noch viele I
Wahlversprechungen gewinnen, wurden diese im Laufe der vergangen
eingekerkert, gefoltert oder ermordet.
Erst begann Duterte mit seinem „Drogenkrieg", der vor allem kleine D
das Leben kostete, und zum Ende seiner Amtszeit ist er von dem W
tagging"-Offensiven die linken Widerstandsbewegungen auf den Insel

Zu „Red-tagging" heißt es bei *WIKIPEDIA*:
„Diese Personen und Organisationen werden entweder als kommunistisch
'markiert', unabhängig von ihren tatsächlichen politischen Überzeugungen
International und Human Rights Watch warnen, dass seine Verwendung als p
Demokratie untergräbt, indem sie abweichende Meinungen erstickt, eine a
allgemeinen Diskurs hat und heimtückische Morde und Vergeltungsmaßnahme
(https://en.wikipedia.org/wiki/R

Dementsprechend Dutertes unverblümte Anweisung an die staatlichen
Originalton:
„Ich habe dem Militär und der Polizei gesagt, dass, wenn sie sic
Auseinandersetzung mit den kommunistischen Rebellen befinden, s
sie sie wirklich töten, und sie töten, wenn sie noch
und seine weitere Order, ***„weiblichen Rebellen in die Genitali***

Das fordert unsere Solidartät und den gemeinsa
Kommt zur Protestkundgebung am Alexanderp

am 26. August um 12 U

An diesem Tag wird es weltweit zur gleiche
Aktionen geben, initiiert von